

NEWSLETTER

BULLETIN D'INFORMATION

Februar '21

Veranstaltungen zu Sartre

Das Coronavirus schränkt immer noch die Veranstaltungen aller Sartre-Organisationen ein. Nach wie vor unbekannt sind die Daten für die Veranstaltungen zu

- Existentialismus und Pragmatismus
- «Gleichzeitige Nähe und Ferne: Jean-Paul Sartre und Emmanuel Lévinas im Dialog» (voraussichtliches Datum: 18. bis 20. August 21)

Auch für die Konferenzen der GES in Paris, der UKSS in England und der NASS in Nordamerika stehen die neuen Daten noch nicht fest.

Theateraufführungen

Auch hier herrscht wg. Coronavirus Stille.

Veröffentlichungen von Sartre und zu Sartre

Sartre versucht sich an Chopin: Video auf [Youtube](#) (im Hintergrund Arlette Elkaim-Sartre). Auch wenn es alles andere als perfekt tönt, Blickrichtung und Handhaltung zeigen, dass Sartre ein geübter Klavierspieler war.

Situations VI: erschienen ist der sechste Band der neuen, erweiterten Reihe der *Situations* mit Beiträgen von Sartre aus den Jahren 1958 bis 1964.

Études Sartriennes: Nr. 24: *Sartre Et Beauvoir: Lectures En Miroir*: Diese Ausgabe der Études präsentiert die Lektüreliste von Sartre und Beauvoir bis in die Mitte der 40er Jahre. Diese ist von Bedeutung für die Frage nach den Ursprüngen von Sartres und Beauvoirs Philosophie, die doch ziemlich im Dunklen liegen und sich nicht einfach mit Husserl, Hegel und Heidegger beantworten lässt.

Juliane Werner: *Existentialismus in Österreich. Kultureller Transfer und literarische Resonanz* (kostenlos [downloadbar](#)). Juliane Werners sehr sorgfältig recherchiertes und hervorragend geschriebenes Werk behandelt die Rezeption von Sartres Existentialismus in Österreich vor allem in den Jahren 1945-55. Dabei wird der philosophischen, literarischen wie gesellschaftlichen Rezeption gleichermaßen Aufmerksamkeit geschenkt.

Francesco Caddeo: *Sartre antihumaniste: Antisubjectivisme, marxisme critique, post-colonialisme*. Es handelt sich hier um ein Buch, das nicht nur das aktuelle Thema Sartre und Antihumanismus behandelt, sondern auch eine der besseren Auseinandersetzungen mit dem Sartre des vierten Lebensabschnittes von 1952 bis 1972.

Sartre Studies International: soeben sind die beiden Nummer 1 und 2 des Jahres 2020 erschienen. Themen sind u.a. die neue Übersetzung von *L'être et le néant* durch Richmond; *Mauvaise foi* und Charakter resp. J. Webbers Interpretation von Sartres Philosophie als einem sozial fundierten Essentialismus; Sartre, Husserl und Levinas.

Charles Schlee: *An Anguished Crack in Being: Transcending Sartre's Vision of Human Reality in Being and Nothingness*

Simon Gusman: *Sartre on Subjectivity and Selfhood: The Self as a Thing Among Things*

François Noudelmann: *Un tout autre Sartre*. Sartres Dekonstruktion setzt sich fort.

Daniel O'Shiel: *Sartre and Magic: Being, Emotion and Philosophy*.

Joseph S. Catalano: *The Saint and the Atheist: Thomas Aquinas and Jean-Paul Sartre*

Für weitere Informationen zu den Tätigkeiten der Sartre Gesellschaft e.V. stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (nl@sartre-gesellschaft.de).

Um den Newsletter abzubestellen, bitte eine E-Mail ohne Text an nl@sartre-gesellschaft.de senden.

mit freundlichen Grüßen

Alfred Betschart